**Teilnehmerzahl:** 60 personen

**Wurden alle Programminhalte wurden gemäß Ausschreibung durchgeführt?**

* Nein, siehe extra Dokument mit Dingen die anders waren

**Allgemeines zum Zielgebiet**

China ist ein sehr anderes Land. Man bemerkt an jeder Ecke den Kapitalismus, denn der Ausflug war durch und durch eine tägliche Verkaufsshow. Selbst beim Essen wurde den Gästen etwas zum Verkauf angeboten.

Auch waren einige Guides nicht kompromissbereit.

**Besondere gäste**

* #107 Herr Uhde

Hat sich häufiger negativ geäußert und war vor allem über das Hotel pikiert.

* #449 Herr Mayer

Große Beschwerde über den großen Platz, wo er auch sehr ungehalten wurde. (siehe oben)

Außerdem beschwerte er sich, dass der Lama-Tempel nicht im Programm sei, den sollte ich jetzt doch kurzfristig noch mit einbauen. Er meinte wir könnten ja den Himmelstempel dafür ausfallen lassen. Ich erklärte ihm, dass dies nicht möglich sei, da dies nicht zum Programm gehöre - der Himmelstempel jedoch schon.

* #833 Herr Berg

Lief häufig vor, so dass die Gruppe ihn suchen musste

Bei Landung Hongkong lief er schon aus dem Terminalbereich raus und wir suchten Ihn und seine Frau im ganzen Ankunft-Bereich. Ich telefonierte anschließend mit dem Schiff und mir wurde gesagt, dass ich dann ohne die beiden fahren sollte da ja alle anderen Gäste warten würden.

Ca. 5min später stießen die beiden wieder zu unserer Gruppe - nachdem ein Gast sagte, dass wir fast ohne sie gefahren wären, wurde er auch etwas ungehalten mir gegenüber, wie wir das hätten machen können.

* #740 Nafe

Waren überfordert mit der Tour. Die ganze Gruppe musste häufig warten. Sind bei der „Verbotenen Stadt“ nicht mitgekommen.

* #428 Eisenhart & Schumann

Haben sich übernommen mit der Tour. Frau Eisenhart bekam dazu noch eine Erkältung und fühlte sich schlapp. Beide machten die „Verbotene Stadt“ nicht mit.

**Mahlzeiten**Die Mahlzeiten waren durch und durch chinesisch - was ja auch gut war. Es wurden diverse Gerichte (meist fettig und fritiert) auf die Mitte großer Gruppentische gestellt, so dass jeder sich etwas nehmen konnte. Die Speisen waren immer sehr gut gewürzt und schmackhaft. Das Ambiente war meistens nicht so schön, so wurden 10 Gäste an einen Tisch gepackt, der sowieso schon sehr eng bestuhlt war. Erst nach mehrmaligen darauf hinweisen, dass das so nicht geht, wurde ein extra Tisch organisiert.

Es gab ein paar spezielle „Vorfälle“ was die Mahlzeiten betrifft. Siehe extra Dokument.

**Hotels**

Xi’an - Jiangua Hotel

* Sehr hellhörig
* Zimmer zwar schön eingerichtet, aber starke Raucherzimmer
* Sehr große Auswahl beim Frühstück für sämtliche Nationen dieser Erde. Es gab sogar koscheres Essen (als Beispiel)

Peking - Comfort Suites

* Sollte ursprünglich „Howard Johnson Paragon“ sein - siehe extra Dokument für Erklärungen
* Zimmer waren Apartements, sehr abgewohnt und schmutzig
* Eine große Kälte in den Zimmern - gegen diese konnte man nur angehen indem man einen Heizkörper einschaltete der sehr laut war.
* Frühstück war reichhaltig, aber der Frühstückraum immer sehr kalt
* An der Rezeption sprach keiner Englisch

**Guides**

Shanghai - Li & ? = nur Transfer zum Flughafen - haben sich gut gekümmert am Flughafen bis alle eingecheckt waren

Xian = Herr Tien & Frau Yang

Beide verfügen über ein sehr großes Wissen über die besuchten Sehenswürdigkeiten.

Herr Tien spricht sehr langsam, was die Gäste jedoch nicht beanstandeten, da man ihn dadurch deutlicher verstehen konnte.

Frau Yang war sehr frisch und lustig, sowie super organisiert. Hut ab!

Peking = Herr Hue & Herr Chen

Beide sprachen gutes Deutsch und verfügten über ein geballtes Wissen über die Stadt und die Sehenswürdigkeiten.

Beide waren sehr unflexibel und in „brenzligen Situationen“ hatte ich das Gefühl, dass beide so taten, als würden sie mich nicht richtig verstehen und „lächelten“ alles weg.

Machen „ihr Ding“ und gingen nicht auf die Wünsche der Gäste ein.

Hongkong = Frau Wennie & Frau May

Beide sehr frisch und lustig mit einem tollen Wissen und einem tollen Stil alles zu erzählen.

**Besondere vorkommnisse und deren lösung (falls eine solche möglich war)**

Siehe extra Dokument

**Verbesserungsvorschläge**

Eine Agentur, die auch auf Gästewünsche eingeht und auch im Vorfeld bessere Informationen gibt. So wäre es gut gewesen im Vorfeld zu wissen, dass wir ein anderes Hotel anfahren als geplant und auch die Verkaufsveranstaltungen hätten im Programm genannt werden müssen - ohne diese wäre es schonmal viel besser gewesen.

**Fazit**

Tolle Sehenswürdigkeiten mit Guides die viel Wissen hatten. Vor allem war zu dieser Jahreszeit kaum etwas los. Auf der großen Mauer waren wir fast alleine unterwegs. Ebenso bei allen Tempeln. Nur in der verbotenen Stadt wurde es etwas voller - hielt sich dennoch in Grenzen. Dank der tollen Truppe von Gästen, war es trotz Fehlorganisation ein schönes Erlebnis.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Date** | **Timing** | | **Services** |
| 04/03/2018 | Von | Bis |  |
| 05:50 | 06:35 | Fahrt vom Schiff zum Flughafen |
| 06:35 | 09:05 | Check-in, Security, Aufenthalt am Flughafen |
| 09:05 | 11:20 | Flug CA1216 nach Xian. (ursprüngliche Flugzeit: 08:30 Uhr) |
| 11:20 | 12:05 | Weg vom Gate zum Ausgang, Treffen der Guides, Aufteilung auf Busse |
| 12:05 | 13:10 | Fahrt zur Terrakotta-Armee |
| 13:10 | 14:30 | Besuch der 1. Halle der Terrakotta-Armee. Sehr weite Strecken zu laufen. Strömender Regen den ganzen Nachmittag. |
| 14:30 | 15:30 | Mittagessen im Gebiet der Terrakotta-Armee |
| 15:30 | 17:20 | Besichtigung von 3 weiteren Hallen der Terrakotta-Armee. Viele Stufen. |
| 17:20 | 18:30 | Fahrt zurück nach Xian zum Hotel „Jianguo Hotel“ |
| 18:30 | 19:20 | Check in (siehe extra Dokument) |
| 19:20 | 19:45 | Fahrt zum Restaurant, mitten in der Stadt - schön gelegen |
| 19:45 | 20:45 | Abendessen, siehe extra Dokument |
| 20:45 | 21:05 | Fahrt zum Hotel |
|  | | Übernachtung im hotel |
| 05/03/2018 | 07:00 |  | Weckruf / Frühstück im Hotel |
| 08:30 | 08:50 | Fahrt zur Stadtmauer von Xian |
| 08:50 | 09:50 | Besichtigung der Stadtmauer von Xian |
| 09:50 | 10:30 | Fahrt zur großen Wildgans Pagode |
| 10:30 | 11:40 | Besichtigung der großen Wildgans Pagode |
| 11:40 | 11:50 | Fahrt zur Jade-Werkstatt |
| 11:50 | 12:50 | Besuch der Jade-Werkstatt (siehe extra Dokument) |
| 12:50 | 13:10 | Fahrt zum Restaurant |
| 13:10 | 14:10 | Mittagessen |
| 14:10 | 15:10 | Fahrt zum Flughafen |
| 15:10 | 18:30 | Check in, Security und Aufenthalt am Flughafen. An den Tafeln stand nichts von unserer Verspätung angeschlagen. Das habe ich nur durchs Internet herausgefunden. |
| 18:30 | 20:15 | Flug MU2113 nach Peking (ursprünglich 17:20 Uhr geplant) |
| 20:15 | 20:45 | Weg vom Gate zum Ausgang, Treffen der Guides, Aufteilung auf Busse |
| 20:45 | 21:30 | Fahrt zum Hotel „Comfort Suites“ (siehe extra Dokument) |
|  | | Übernachtung im Hotel (siehe extra Dokument) |
| 06/03/2018 | 07:00 |  | Weckruf / Frühstück im Hotel |
| 08:40 | 09:30 | Fahrt zur großen Mauer |
| 09:30 | 11:30 | Aufenthalt große Mauer, Freizeit - somit konnte jeder selber entscheiden wie hoch er/sie gehen wollte. |
| 11:30 | 11:50 | Fahrt zum Restaurant in der Nähe |
| 11:50 | 13:00 | Mittagessen (ca. 20min), Souvenirshop (siehe extra Dokument) |
| 13:00 | 13:25 | Fahrt zu den Minggräbern |
| 13:25 | 14:30 | Besichtigung der Minggräber |
| 14:30 | 15:45 | Fahrt zur Teezeremonie |
| 15:45 | 16:45 | Teezeremonie, Verkaufsveranstaltung (siehe extra Blatt) |
| 16:45 | 16:55 | Fahrt zum Abendessen |
| 16:55 | 18:45 | Abendessen (siehe extra Dokument) |
| 18:45 | 19:15 | Fahrt zum Hotel |
|  | | Übernachtung im Hotel |
| 07/03/2018 | 07:00 |  | Weckruf / Frühstück im Hotel |
| 08:30 | 09:20 | Fahrt zum Tian’anmen-Platz |
| 09:20 | 12:45 | Fußweg entlang des Platzes (siehe extra Dokument) und Besichtigung der Verbotenen Stadt |
| 12:45 | 13:15 | Fahrt zum Mittagessen |
| 13:15 | 14:05 | Mittagessen in einem Restaurant |
| 14:05 | 14:10 | Fahrt zum Himmelstempel |
| 14:10 | 15:25 | Besichtigung des Himmelstempel |
| 15:25 | 15:35 | Fahrt zur Chinesischen Apotheke (siehe extra Dokument) |
| 15:35 | 16:30 | Verkaufsveranstaltung „Chinesische Apotheke“ (siehe extra Dokument) |
| 16:30 | 17:30 | Fahrt zum Hotel |
| 17:30 | 18:30 | Pause im Hotel |
| 18:30 | 18:45 | Fahrt zum Restaurant |
| 18:45 | 19:45 | Abendessen im Restaurant |
| 19:45 | 20:00 | Fahrt zum Hotel |
|  | | Übernachtung im Hotel |
| 08/03/2018 | 05:00 |  | Weckruf |
| 06:00 | 06:45 | Fahrt zum Flughafen |
| 06:45 | 09:30 | Check in, Ausreise China, Security Check & Aufenthalt am Flughafen  Frau Eisenhart hat Ihre Tasche mit Souvenirs am Flughafen verloren. Leider nichts von Security gefunden. |
| 09:30 | 13:10 | Flug CA111 nach Hongkong  Im Flugzeug gab es nicht genug Einreisekarten. Die fehlenden habe ich mit den Gästen am Flughafen ausgefüllt. |
| 13:10 | 14:25 | Weg vom Gate zum Abreisegate |
| 14:25 | 17:10 | Stadtrundfahrt durch Hongkong. Auf Wunsch aller Gäste kein Mittagessen. Fotostops auf halben Weg zum Victoria Peak & unten am Hafen mit Blick auf Kowloon |
| 17:10 |  | Ankunft MS Amadea |

**Überlandtour-China**

**Eine Übersicht an Dingen, die nicht nach Plan gelaufen sind.**

**Xian**

* Hotel Jianguo
  + Bei Ankunft wurden die Zimmerschlüssel verteilt. Die Reiseleiter sagten mir, dass wir mit den Doppelzimmern anfangen. Ich rief die Namen für die Zimmer auf und die Reiseleiter verteilten die Zimmerschlüssel. Als wir alle Schlüsselkarten verteilt hatten, kamen die ersten 4 Gäste runter und sagten, dass Sie aber nicht zu viert auf einem Zimmer wohnen wollen.

Da fiel den Reiseleitern auf, dass Sie aus versehen die Zimmer doppelt vergeben haben. Somit kamen alle Gäste mit Doppelzimmer wieder runter zur Rezeption und beschwerten sich, dass teilweise andere Gäste in die Zimmer platzen während Sie selber in Unterhose da standen.

Wir haben dann neue Zimmerkarten ausgegeben, aber dadurch hatten die Gäste nur noch 10-15min um sich kurz vor dem Abendessen zu erholen.

* + Die Hotelzimmer haben sehr stark nach kaltem Rauch gestunken und einige Zimmer waren sehr laut, so dass wir für ein paar Gäste nochmal das Zimmer getauscht haben.
* Abendessen 04.03.
  + Das Abendessen fing eigentlich ganz gut an, doch während des Essens kamen die Angestellten von dem riesen Restaurant zu jedem Tisch und lieferten eine Verkaufsshow von Glücksbringern ab. Die Gäste waren davon sehr genervt, aber auch auf mein Kommentar, dass das nicht sein muss und dass das Essen etwas kaputt macht, wurde weiter gemacht.
* Jade-Werkstatt 05.03.
  + Schon am Vortag sagten die Reiseleiter, dass wir in eine Jadewerkstatt fahren würden. Die Gäste wollten dort nicht hin. Da die Reiseleiter aber meinten, dass Sie dort hin MÜSSEN, es Ihnen vorgeschrieben ist, handelte ich mit diesen aus, dass wir nur kurz 30min dort bleiben. Letztendlich blieben wir ca. 1 Stunde vor Ort. Die Gäste fragten schon was sie denn in der ganzen Zeit da machen sollten und ein Großteil saß nach kurzer Zeit einfach an einem Tisch wo es kostenlosen Tee gab.

Alle Gäste saßen schon wieder im Bus, wärhend ich die Reiseleitung im Verkaufsraum abholen musste.

* Flug Xian - Peking
  + Der Flug hatte 70min Verspätung - aber dafür kann ja keiner was. Ich wollte es nur erwähnen

**Peking**

* (Kein) Abendessen in Peking
  + Schon in Xian sagte mir der Reiseleiter, dass es wohl der Agentur aufgefallen sei, dass in Peking ja kein Restaurant mehr so spät Abends auf hat. Als Alternative wurde ein elegantes Abendessen mit Peking-Ente am letzten Abend in Peking angeboten. Auf mein Anraten wenigstens „Lunchboxen“ für die Gäste bereit zu stellen, wurde mir gesagt, dass das nicht möglich ist. Die andere Lösung wäre besser, wir würden ja immerhin etwas im Flugzeug bekommen und das müsste reichen.

Was ich mich da frage: Wieso wusste die Agentur vorher nicht, dass Abends kein Restaurant mehr auf hat in Peking? Dann hätte ich das von vorneherein an die Gäste kommunizieren können und es wäre sicherlich kein Problem gewesen.

Noch dazu waren einige Restaurants, direkt gegenüber unseres Hotels, sehr wohl noch geöffnet.

* Hotel „Comfort Suites“ statt „Howard Johnson Paragon“
  + Als die Busse um 21:30 Uhr anhielten, staunten wir nicht schlecht, dass wir am Hotel „Comfort Suites“ standen und nicht am Hotel wie im Programm. Die Reiseleiter meinten, dass dieses Hotel von vorneherein geplant war - was es jedoch nicht war. Die Gäste waren sehr ungehalten und wollten gar nicht erst in das Hotel hinein gehen. Hinzu kam, dass es nur 2 kleine Aufzüge gab um überhaupt zur Lobby zu kommen und wir fast 30min brauchten bis alle Gäste in der Lobby standen.

Im Gegensatz zum ursprünglich geplanten Hotel, lag dieses Hotel nicht sehr zentral, sondern eher im Außenbezirk in der Nähe des „Vogelnestes“.

Später nahm mich ein Reiseleiter (Rufname Markus) zur Seite und sagte mir, dass er mit Wu Ke telefoniert hätte und er sagte, dass das Hotel gewechselt wurde, als die Tour von 4 auf 5 Tage verlängert wurde. Sie hätten das auch weiter gegeben und hätten keine Ahnung wieso es nicht aufs Schiff weiter gegeben wurde. Das wäre dann ein Fehler von Phoenix Bonn - die hätten Bescheid gewusst.

* + Die Verteilung der Zimmer war besser organisiert, dafür dauerte es sehr lange bis jeder Gast sein Zimmer hatte.

Auch hier kamen die Gäste einer nach dem anderen wieder runter weil die WC-Spülung nicht funktionierte, die Zimmer zu kalt waren etc.

Die Reiseleiter halfen Anfangs noch, hauten aber irgendwann ab, weil sie zur U-Bahn mussten. Leider sprach vom Hotelpersonal niemand wirklich Englisch und so kommunizierte ich über eine App des einen Rezeptionisten die von Englisch auf Japanisch und umgekehrt übersetze.

#107 Uhde pekierte sich im speziellen über das Hotel, da es kein Flait hatte und die Zimmer eher Apartements waren mit Küchenzeile. Nach dreimaligen Umzug war er einigermaßen zufrieden mit seinem Zimmer.

Für die WC-Spülung war die Erklärung der RL (solange sie noch da waren) „Das sind halt chinesische Spülungen, damit kommen Deutsche nicht so klar“

* + Die Zimmer selber waren SEHR abgelebt und schmutzig. Riesige Haarberge im Bad auf dem Boden, der Bodenbelag war teilweise ab. Man konnte zwar die Zimmer heitzen, hatte dann aber eine sehr laute Klimaanlage.
  + Dafür kann auch keiner was - aber auch in der Hotelbar gab es kein Bier mehr, was für viele natürlich noch das i-Tüpfelchen des Abends war.
* Mittagessen 06.03.
  + Das Essen wurde, wie häufig, in einem großen Raum eingenommen. Leider war dieser Raum dieses Mal auch SEHR voll. Die Bedienung war sehr hektisch und die Tische wurden nach nur 20min schon wieder abgeräumt, obwohl die Gäste teilweise noch an den Tischen saßen und wir noch über 30min Zeit hatten zum Bus zu kommen.
* Teezeremonie
  + Schon wieder wurde die nächste Verkaufs-Veranstaltung angepriesen. Die Gäste waren sehr sauer, da sie viel lieber noch etwas mehr Zeit an der Mauer oder den Minggräbern verbracht hätten, anstatt schon wieder (nach der Jade-Werkstatt) zu einer Verkaufveranstaltung zu fahren.

Letztendlich war dies die „netteste“ Verkaufsveranstaltung, da man zumindest was warmes zu trinken hatte.

Auch hier war es so, dass der eine Reiseleiter den anderen anrufen musste weil schon alle Gäste im Bus saßen, nur er noch gefehlt hat. (wohl noch die „Abrechnung“ gemacht... zumindest sah ich ihn in einem kleinen „Büro“ verschwinden)

* Abendessen 06.03.
  + Wir kamen ca. 16:55 Uhr beim Abendessen an, was für die Gäste zu früh war und einige sich darüber aufregten so früh schon beim Essen zu sitzen.

Als wir um 17:20 Uhr noch kein Essen hatten, fragte ich mal beim Guide nach, was denn jetzt Sache wäre. Daraufhin sagte er mir, dass der Koch erst um 17:30 Uhr kommt.

Ich wollte den Gästen Bier oder Wein ausgeben um die Wartezeit zu verkürzen, aber dies war angeblich nicht möglich. Somit lief ich auf die Straße und kaufte zumindest ein paar Snacks für die Gäste um die Wartezeit zu verkürzen.

* Tian’anmen Platz
  + Schon am Vorabend teilten die Reiseleiter uns mit, dass es eventuell sein könnte, dass der Platz gesperrt ist aufgrund des Parteitages. Als wir ankamen, war dem auch so.

Jetzt wollten wir mit den Gruppen wenigstens an dem Platz vorbei gehen, leider standen dort Menschenmassen. Die Reiseleiter sagten, dass wir entweder 1-2 Stunden anstehen um am Platz vorbei zu gehen, oder mit den Bussen direkt zur Verbotenen Stadt fahren. Die Gruppe war für die Bus-Lösung, außer Herr Mayer (#449), der sich lauthals darüber aufregte, dass er keine 1000km geflogen wäre um jetzt nicht wenigstens an dem Platz vorbei zu gehen.

Ich weiß nicht welche Bestechungsmethoden angewandt wurden, aber nach vielem Hin- und Her durften wur dann am Platz vorbeigehen ohne uns anzustellen.

* Apotheken-Veranstaltung
  + Und schon wieder eine Verkaufsveranstalung, welche auch schon am Vorabend angekündigt wurde. Ein Großteil der Gäste wurde daraufhin laut und meinte, dass Sie keine „Kaffeefahrt“ gebucht hätten. Ich redete wieder mit den Reiseleitern, die aber darauf bestanden, dass sie zu dieser „Chinesischen Apotheke“ (wie sie es nannten) fahren müssten, weil es Ihnen vorgeschrieben sei. Ich sagte Ihnen dann daraufhin ins Gesicht, dass ich weiß, dass sie da Provision bekommen, aber wenn die Gäste nicht wollen, wir auch nicht hinfahren. Sie meinten, dass Sie das nicht machen können.

Letztendlich nach langer Diskussion einigten wir uns darauf, dass wir zwei Busse machen, einer fährt zum Hotel und die Gäste haben Freizeit und einer fährt zur „Apotheke“.

Letztendlich fuhren 17 zur Apotheke, von denen aber 5 sagten, dass sie nur in dem Bus säßen, da ja sonst niemand mehr da sitzt.

Die angekündigte Apotheke entpuppte sich als „Showroom“, wo erst eine PowerPoint Präsentation gehalten wurde, dann die Gäste die wollten eine

Fuß-/Nackenmassage bekamen, anderen vom Arzt durchgechekt wurden und Ihnen danach teure Medikamente zum Kauf angeboten wurden.

Die meisten Gäste waren daraufhin wütend, da Ihnen eine „Apotheke“ versprochen wurde. Ein paar wenige Gäste (so ca. 5) fanden es aber ganz nett.

* Peking-Ente
  + Wir erinnern uns: Aufgrund des ausgefallenen Abendessens, wurde ja ein spezielles Restaurant mit Peking-Ente versprochen. Schon mittags sagten die Reiseleiter zu mir, dass es eigentlich nichts spezielles wäre, nur eben ein Restaurant wo es auch Ente gäben würde.

Und genau so war es dann auch. Das Restaurant war mit das schlechteste von allen - vor allem war es eiskalt. Die „Peking-Ente“ entpuppte sich als wirklich wabbeliges (nicht-kross) mini-Stückchen Entenfleisch für jeden Gast, auf einem Teller, der wie alle anderen in die Mitte des Tisches gestellt wurde.

Das fanden die Gästen selbstverständlich auch alles andere als gut.

**Hongkong**

* Stadtrundfahrt
  + Die Gäste wollten das Mittagessen ausfallen lassen und nur die Stadtrundfahrt machen. Haben wir dann auch so gemacht.

Alles in allem muss ich sagen, dass die Reiseleiter alle, egal ob in Xian, Peking oder auch Hongkong ein gutes Wissen hatten und gut Deutsch gesprochen haben. Klar war einer mal besser und schlechter, aber alles in allem war das Wissen und Kentnisse gut.

Organisatorisch waren die RL in Xian relativ okay, abgesehen von Hotel und Jade-Werkstatt

Die Reiseleiter in Peking waren sehr unorganisiert und waren zu keiner Kooperation bereit. Sie gingen nie auf die Wünsche der Gäste ein und taten manchmal so, als würden sie mich nicht verstehen. Das meiste lächelten diese einfach weg.

Die Reiseleiter in Hongkong waren spitzenklasse. Die Gäste wollten wie oben angegeben kein Mittagessen und die RL waren so kooperativ, dass sie einfach anriefen, dass wir nicht kommen und nur die Stadtrundfahrt wie gewünscht gemacht haben. Wirklich klasse!

Ein großes Lob geht an die Gäste.

Natürlich gab es Beschwerden, aber, bis auf wenige Ausnahmen, waren die Gäste alle ruhig, niemand hat mich persönlich angegriffen und nur wenige wurden laut.

Es lief alles sehr sachlich ab und meistens haben wir die verpatzen Sachen mit Scherzen weg gelacht und es locker genommen.

Ich habe noch nie eine Gruppe von 60 Gästen erlebt, wo es so harmonisch zuging!

Spezielle Gäste:

**#107 Herr Uhde**

Hat sich häufiger negativ geäußert und war vor allem über das Hotel pikiert.

**#449 Herr Mayer**

Große Beschwerde über den großen Platz, wo er auch sehr ungehalten wurde. (siehe oben)

Außerdem beschwerte er sich, dass der Lama-Tempel nicht im Programm sei, den sollte ich jetzt doch kurzfristig noch mit einbauen. Er meinte wir könnten ja den Himmelstempel dafür ausfallen lassen. Ich erklärte ihm, dass dies nicht möglich sei, da dies nicht zum Programm gehöre - der Himmelstempel jedoch schon.

**#833 Herr Berg**

Lief häufig vor, so dass die Gruppe ihn suchen musste

Bei Landung Hongkong lief er schon aus dem Terminalbereich raus und wir suchten Ihn und seine Frau im ganzen Ankunft-Bereich. Ich telefonierte anschließend mit dem Schiff und mir wurde gesagt, dass ich dann ohne die beiden fahren sollte da ja alle anderen Gäste warten würden.

Ca. 5min später stießen die beiden wieder zu unserer Gruppe - nachdem ein Gast sagte, dass wir fast ohne sie gefahren wären, wurde er auch etwas ungehalten mir gegenüber, wie wir das hätten machen können.